

28.10.2022
Drucksache 184/22

Bericht zur Schwerpunkttätigkeit der Treffpunkte des Kreises Unna sowie der Offenen Einrichtungen der freien Träger und Kennzahlenbericht 2021

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	22.11.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.01	Kinder- und Jugendförderung	
Produkt	51.01.01	Kinder- und Jugendarbeit; Einrichtungen	
Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]		
	Aufwand/Auszahlung [€]		

Sachbericht

Der Jugendhilfeausschuss hat im Beschluss zur Vorlage 133/22 festgelegt, einmal im Jahr einen qualitativen Bericht aus den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entgegenzunehmen, welcher die Kennzahlenberichte ergänzt.

Im Jahr 2021 wurde erstmalig nach dem aktuellen Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Unna gehandelt. 4 Einrichtungen in freier Trägerschaft konnten ihr Personal aufstocken und wurden von den Personalkosten entlastet. Leider ist erst in 2022 die letzte der zusätzlich eingerichteten halben Stellen besetzt worden. Dagegen konnten die freien Stellenanteile wie auch die freigewordenen Stellen bei den Treffpunkten des Kreises zügig besetzt werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Arbeit überlagert war von der Corona-Pandemie. Einerseits führte dieser Umstand bereits in 2020 zu veränderten Angebotsstrukturen, andererseits konnten in 2021 bereits wieder höhere Teilnahmezahlen generiert werden, da die Schutzmaßnahmen weit weniger ausgeprägt waren als in 2020. In 2021 waren erstmals stark die Auswirkungen auf die Kinder und Jugendlichen zu spüren, die sich als langfristiges Problem ergaben. Die Kinder- und Jugendförderung stärkt an dieser Stelle insbesondere das psychische Befinden und fördert gesellschaftliche Kontakte und soziales Lernen. Damit werden Leistungen erbracht, die in der Schule zu kurz kommen und auch in der Familie nicht aufgefangen werden können. Die Kinder- und Jugendförderung ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil für ein gelingendes Aufwachsen und die Sicherung des Kindeswohls. Hier wird auch auf die Leistungen der freien Träger verwiesen, die auf den Dörfern, respektive in den von ihnen verantworteten Sozialräumen, qualifiziert auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie reagiert haben. Ergänzend muss hier auch die Funktion der Vereine und Verbände in der gesamten Bandbreite hervorgehoben werden.

Anlagen

1. Jahresbericht Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) 2021, Ergebnisse aus dem Qualitätsdialog
2. Auswertung der Kennzahlen der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen für das Jahr 2021